



## Einladung zum Vortrag

Unsere Veranstaltungsreihe im neuen Jahr eröffnen wir mit einem Thema, das nach wie vor die Öffentlichkeit, die Politik und besonders unsere Bundeswehr berührt.

Mittlerweile dauert der Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan bereits länger als der Zweite Weltkrieg. Die deutsche Öffentlichkeit stellt sich zunehmend die Frage, ob die Sicherheit der Bundesrepublik noch am Hindukusch verteidigt wird, wie es der frühere Verteidigungsminister Struck formulierte.

Bundesentwicklungsminister Niebel möchte mit zusätzlichen 52 Millionen Euro den zivilen Aufbau des Landes unterstützen und auch Synergien mit den Anstrengungen des Bundesministerium der Verteidigung nutzen.

Der neue Verteidigungsminister, Dr. Freiherr zu Guttenberg, hat eine Aktualisierung der Strategie und klare Ziele für den Erfolg des Einsatzes gefordert.

Nach der jüngsten Afghanistan-Strategie der USA hat Präsident Barack Obama zunächst eine deutliche Truppenverstärkung angekündigt und einen Abzug der Kräfte ab dem Sommer 2011 geplant.

Was von den großen Ankündigungen des afghanischen Präsidenten Karsai zur Einberufung der Loja Dschirga, zur schrittweisen Übernahme von Verantwortung durch afghanische Sicherheitskräfte und zur Bekämpfung der Korruption zu halten ist, bleibt abzuwarten.

**Herr Brigadegeneral Hans-Christoph Ammon,**

Kommandeur des Kommandos Spezialkräfte der Bundeswehr aus Calw, wird uns, nicht zuletzt aufgrund seiner Einsatzerfahrungen eine Einschätzung zur Lösung der Afghanistanfrage geben und auch zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung stehen.

Hierzu laden wir Sie sowie Ihre Familienangehörigen und Freunde, auch namens unserer Kooperationspartner, der Deutschen Atlantischen Gesellschaft, dem Verband der Reservisten der Bundeswehr sowie dem Bundeswehrverband herzlich ein.

**Bitte melden Sie sich bis spätestens Freitag, 15. Januar 2010 telefonisch, per Fax oder E-Mail ([r.horsch@gmx.net](mailto:r.horsch@gmx.net)) an.**

Über Ihre Zusage freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen  
Rudolf Horsch, Oberstlt.d.R.

## Programm

# Afghanistan – eine lösbare Aufgabe ?



## Brigadegeneral Hans-Christoph Ammon

### Aussprache und Diskussion

anschließend  
gemütliches Beisammensein

**Dienstag, 19. Januar 2010  
19:30 Uhr**

**General-Fahnert-Kaserne  
Ehem. Heim der Soldatengemeinschaft  
An der Trift 15  
76149 Karlsruhe**

## Curriculum Vitae



**Brigadegeneral  
Hans-Christoph Ammon  
Jahrgang 1950,  
verheiratet, 2 Kinder**

### Militärischer Werdegang

- 01.07.1970 Eintritt in die Bundeswehr bei Panzerartilleriebataillon 75, Hamburg
- 1974 – 1978 Batterieoffizier bei Feldartilleriebataillon 111 und S2-Offizier im Panzerartilleriebataillon 165, Hamburg, Oldenburg
- 1978 – 1981 Batteriechef der 4./ Panzerartillerielehrbataillon 95, Munster
- 1981 – 1983 Teilnehmer am 24. Generalstabslehrgang an der Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg
- 1983 – 1986 G-4 der Panzerbrigade 33, Celle
- 1986 – 1987 Teilnehmer am Defense Service Staff College, Wellington / Indien
- 1987 – 1989 G-3 der Panzerbrigade 2, Braunschweig
- 1989 – 1991 Kommandeur Panzerartilleriebataillon 25, Braunschweig
- 1991 – 1994 G-3 in der 6. Panzerdivision und Wehrbereichskommando I, Neumünster  
dabei 11/ 93 – 04/ 94 Chef des Stabes Deutsches Einsatzkontingent UNOSOM II in Somalia
- 1994 – 1996 G-3 Op im Heeresführungskommando, Koblenz
- 1997 – 2000 ACOS G-3 Ops im HQ ARRC, Mönchengladbach  
dabei 02/ 99 – 10/ 99 ACOS G-3 Ops HQ KFOR in 6 Skopje/ Pristina
- 2000 – 2003 Referatsleiter im im BMVg Fü S V 2  
Einsatzplanung, Bonn
- 2003 – 2005 Kommandeur Panzergrenadierbrigade 30 „Alb-Brigade“, Ellwangen  
dabei 07/ 05 – 12/ 05 Kommandeur 8. Deutsches Einsatzkontingent ISAF und DCOM KMNb in Afghanistan
- 2006 – 2007 Commander Rear Support Command und Dienstältester Deutscher Offizier im HQ ARRC,  
dabei 05/ 06 – 02/ 07 Director Combined Joint Operation , Mönchengladbach  
Centre HQ ISAF in Afghanistan
- Ab  
29.06.2007 Kommandeur Kommando Spezialkräfte, Calw

### Durch Ihre Mitgliedschaft können Sie unsere Arbeit unterstützen.

Die Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik ist durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bonn-Innenstadt vom 07.11.2006, Steuer-Nr. 205/5764/0498 als gemeinnützig und spendenfähig anerkannt worden.